



Das Evangelische Gütesiegel BETA - Hintergrundinformationen

Das Evangelische Gütesiegel der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA) wird den „ausgezeichneten“ Kitas in Schleswig-Holstein vom Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. (VEK) im Auftrag der BETA überreicht. Der VEK ist Fachliche Prüfstelle für das Evangelische Gütesiegel.

Was ist das Besondere am Evangelischen Gütesiegel BETA?

Das Evangelische Gütesiegel BETA ist ein Beleg dafür, dass die Kitas zwei wichtige Ziele erreichen: Sie integrieren Religionspädagogik im Kita-Alltag und können dadurch ein evangelisches Profil vorweisen. Und sie sichern die Qualität ihrer Arbeit und entwickeln diese systematisch weiter. Für das Evangelische Gütesiegel BETA arbeiten die Kitas jahrelang mit einem anerkannten Qualitätsmanagement-Verfahren und erwerben dieses durch ein erfolgreiches Audit. Danach wird alle fünf Jahre ein Bestätigungsaudit durch die Fachliche Prüfstelle des VEK durchgeführt.

Das Evangelische Gütesiegel BETA bedeutet: In diesen evangelischen Kitas wird der gesetzliche Auftrag zur Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder professionell umgesetzt und mit der Botschaft des Evangeliums in einem bundesweit anerkannten Qualitätsmanagementsystem zusammengeführt. Das Evangelische Gütesiegel BETA ist eine Anerkennung der geleisteten Arbeit und besagt: „Dies ist eine ausgezeichnete Kindertageseinrichtung!“

Im Vordergrund steht dabei der pädagogische Alltag in den Kitas und die Haltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Kindern. Kinder und Mitarbeitende leben und erleben gemeinsam ihren Glauben durch (biblische) Geschichten, Lieder und Rituale. Das evangelische Profil zeigt sich auch in der Wertschätzung der Eltern und in der Einbindung der Kita in die Kirchengemeinde. Religionspädagogische Fortbildung begleitet die Mitarbeitenden dabei, die religiöse Dimension im eigenen Leben und im Leben der Kinder zu entdecken und zu fördern.

Wie hat sich Qualitätsentwicklung in den Evangelischen Kitas der Nordkirche entwickelt?

Bereits im Jahr 2000 startete die Qualitätsoffensive der damaligen Nordelbischen Kirche für die evangelischen Kitas in Schleswig-Holstein und Hamburg. 2006 bestätigte die Synode den Erfolg der Offensive und empfahl eine dauerhafte Profilschärfung der Evangelischen Kindertagesstätten. Seitdem sind religionspädagogische Qualifizierung, Qualitätsmanagement (QM) sowie die Kita-Marke „Evangelische Kindertagesstätten – Mit Gott groß werden“ feste Bestandteile der evangelischen Kita-Arbeit in den beiden Bundesländern Schleswig-Holstein und Hamburg. Mit diesem Auftrag wurde ein Zielekatalog „Qualitätsmerkmale für evangelische Kindertageseinrichtungen“ für die Nordelbischen Kitas entwickelt.

Unter Mitarbeit des VEK ist 2009 das Bundesrahmenhandbuch „Leitfaden für den Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems in Tageseinrichtungen für Kinder“ von der BETA erschienen. In diesem Handbuch sind für bundesweit ca. 9.000 evangelische Kindertageseinrichtungen relevante Qualitätsentwicklungsprozesse festgelegt, die sich an der Lebenswelt der Einrichtungen orientieren. Das Bundesrahmenhandbuch wurde im Rahmen des eigenen Evaluationsprozesses angepasst und überarbeitet, sodass 2015 die 5. erweiterte Auflage erschienen ist. Auf dieser Grundlage baut jede Kindertageseinrichtung ihr eigenes Qualitätsmanagementsystem auf.

Verschiedene gesetzliche Grundlagen auf Bundesebene fordern Qualitätsentwicklung bereits ein, so steht im KJHG § 22a, dass der Träger für die Qualitätsentwicklung in der Kita verantwortlich ist, auch das Bundeskinderschutzgesetz oder das Tagesbetreuungsausbaugesetz fordern Qualitätsentwicklung in den Einrichtungen.

Stimme des VEK

„Viele Evangelische Kitas haben sich mit Qualitätsmanagement auf den Weg gemacht und sind hier gut davor“, erklärt VEK-Geschäftsführer Markus Potten. „Die ausgezeichneten Kitas, die das Evangelische Gütesiegel erhalten, haben dabei eine besondere Vorreiterrolle.“

Der Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. (VEK) vertritt die Interessen von rund 600 Kindertageseinrichtungen in evangelischer Trägerschaft im Lande. Die evangelischen Einrichtungen sind mit insgesamt etwa 37.000 Kita-Plätzen marktführend in Schleswig-Holstein. Der VEK ist Fachverband des Diakonischen Werkes und zugleich eigenständiger Verband innerhalb der Nordkirche.

Ihre Ansprechpartner beim VEK:

Franziska Prühs, Fachberaterin und Qualitätsmanagementbeauftragte, VEK,
Tel (0 43 31)5 93 1 32, vek-pruehs@diakonie-sh.de
Carsten Höhn, Referent für Öffentlichkeitsarbeit, VEK, Tel (0 43 31)5 93 1 74,
vek-hoehn@diakonie-sh.de
Markus Potten, VEK-Geschäftsführer, Tel (0 43 31)5 93 1 71,
vek-potten@diakonie-sh.de